



Kirchenentwicklung 2030

# NICHT OHNE DIE JUGEND!!!

## JUGEND UND SCHULE & KIRCHENENTWICKLUNG 2030

Kurzzusammenfassung für lokale Projekte

### Was ist der Arbeitsbereich Jugend und Schule?

In diesem Arbeitsbereich werden Angebote schulbezogener kirchlicher Jugendarbeit verantwortet sowie Kooperationen zwischen Schulen und der kirchlichen Jugendarbeit initiiert. Das Bildungspotential kirchlicher Jugendarbeit soll für Schüler\*innen zugänglich gemacht werden, indem verantwortliche Expert\*innen spezifische Angebote durchführen und damit vielfältige Erlebnis- und Erfahrungsräume öffnen.

### Wieso braucht Kirchenentwicklung 2030 schulbezogene kirchliche Jugendarbeit und den Arbeitsbereich Jugend und Schule?

Angebote aus dem Arbeitsbereich Jugend und Schule fügen sich gut in die zukünftigen Grundaufgaben einer Pfarrei Neu ein und orientieren sich an einem wichtigen Bestandteil der **LEBENS-WELT VON JUGENDLICHEN**, nämlich an dem Raum Schule. Kirche kann damit dort sein, wo die Jugendlichen sind und diesen **POSITIVE ERFAHRUNGEN MIT KIRCHE** ermöglichen. Mit diesen Angeboten nimmt die Kirche die einzelnen Schüler\*innen sowie auch die Klasse als Gemeinschaft in den Blick, bietet einen Raum für **SINN- UND LEBENSFRAGEN** und trägt damit sowohl zur **FÖRDERUNG DER GEMEINSCHAFT** (communio) als auch zur **PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG** bei. In der Schule können mit diesen speziell konzipierten Angeboten alle Jugendlichen erreicht und ernst genommen werden, weshalb eine diakonisch akzentuierte Jugendpastoral mit schulbezogener kirchlicher Jugendarbeit verwirklicht wird und wir so einen diakonisch-caritativen Dienst leisten.

### Was sind die Aufgaben von schulbezogener kirchlicher Jugendarbeit und des Arbeitsbereichs Jugend und Schule in 2030?

Die im Folgenden genannten Aufgaben leisten in vielfältiger Weise ihren Beitrag zur Diözesanstrategie.

#### STRATEGISCHES ZIEL 2

*Als Erzdiözese Freiburg gehen wir auf die Menschen zu und setzen uns ohne Vorbehalte mit ihren konkreten Bedürfnissen, Nöten und Fragen auseinander. Wir gestalten unsere Angebote dialogisch und sprechen eine Sprache, die verständlich ist. Wir schaffen Räume und Gelegenheiten, die Relevanz des Evangeliums für das eigene Leben zu erfahren und bieten dazu u. a. seelsorgliche, caritative, spirituelle und liturgische Angebote*

- Unterstützung bei schulbezogenen Problemen und persönlichen Lebensfragen.
- Im diakonischen Sinne ausnahmslos für alle Jugendlichen da sein
- Junge Menschen kurzzeitpädagogisch begleiten und mit ihnen in einem wertfreien Raum gemeinsam auf der Suche sein
- Empowerment von Schüler\*innen ► Ressourcen- und Stärkenorientierung



Kirchenentwicklung 2030

## NICHT OHNE DIE JUGEND!!!

### STRATEGISCHES ZIEL 3

*Als Erzdiözese fördern wir die Vielfalt des kirchlichen Lebens.*

- Gemeinschaftserfahrungen ermöglichen
- Freiräume fürs Experimentieren schaffen
- Jungen Menschen eine positive Wahrnehmung von Kirche ermöglichen und deren Wirken partizipativ gestalten

### STRATEGISCHES ZIEL 8

*Als Erzdiözese stehen wir für einen ungehinderten Zugang zu Bildung ein und verstärken die Kooperation mit anderen Partnern im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich.*

- Kooperationen zwischen kirchlicher Jugendarbeit und Schulen initiieren und fördern
- Bildungspotential kirchlicher Jugendarbeit im Lern- und Lebensraum Schule zugänglich machen
- Förderung einer humaneren Schulkultur

## Wie geht dann schulbezogene kirchliche Jugendarbeit in 2030?

Wie im strategischen Ziel 12 (*Als Erzdiözese kultivieren wir Qualitäts- und Wirkungsorientierung als verbindlichen Standard unserer Arbeit. Wir gestalten unsere Organisation, unsere Strukturen und unsere Prozesse so, dass wir flexibel und subsidiär auf neue Anforderungen antworten können.*) beschrieben, **ist Schulbezogene kirchliche Jugendarbeit in verschiedenen sehr flexiblen Modellen denkbar**. Referent\*innen mit Expertise für den Arbeitsbereich Jugend und Schule könnten je nach Modell der Ebene Pfarrei Neu, dem Jugendpastoralem Team oder der Diözesanebene zugeordnet sein. Des Weiteren sind verschiedene Kombinationen der Ebenen möglich, wie z.B. Pfarrei Neu + Diözesanebene oder Jugendpastorales Team + Diözesanebene.

**Wichtig** ist, dass **die Stellenanteile von Referent\*innen in der operativen Arbeit mindestens 50% betragen sollten** – nur so kann eine Expertise in diesem Arbeitsbereich ent- und bestehen und die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden optimal für die konkreten Angebote für Schüler\*innen eingesetzt.

Um die bürokratischen und organisatorischen Prozesse zu optimieren, empfiehlt es **sich eine einheitliche Verwaltungsform für die Angebote schulbezogener Jugendarbeit bistumsweit** zu etablieren. Diese kann dezentral (z.B. in zukünftigen Verwaltungszentren) oder zentral (auf Diözesanebene) erfolgen, Mischformen sind unbedingt zu vermeiden, da diese erfahrungsgemäß zu Unklarheiten führen, was zeitliche Ressourcen in erheblichem Maße verbraucht ohne direkten Nutzen für die Zielgruppe.

Mehr Informationen:  
[www.kja-freiburg.de/2030](http://www.kja-freiburg.de/2030)

